



7.11

20. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167), der §§ 37-40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 584), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2015 (GVBl. I S. 338), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. S. 134), geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG) in der Fassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.06.2016 (BGBl. I S.1290), der §§ 1, 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl. I S. 70), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung am 05.10.2017 folgende 20. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997, zuletzt geändert durch Beschluss vom 01.12.2016, beschlossen:

Artikel 1

§ 25 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Für jeden angefangenen Quadratmeter der so ermittelten bebauten oder künstlich befestigten Fläche wird eine Gebühr von 0,85 Euro jährlich erhoben.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Langen, 2017-10-06
DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN

Gebhardt
Bürgermeister

V. g. Änderungssatzung wurde am
kannt gemacht.

in der Langener Zeitung öffentlich be-